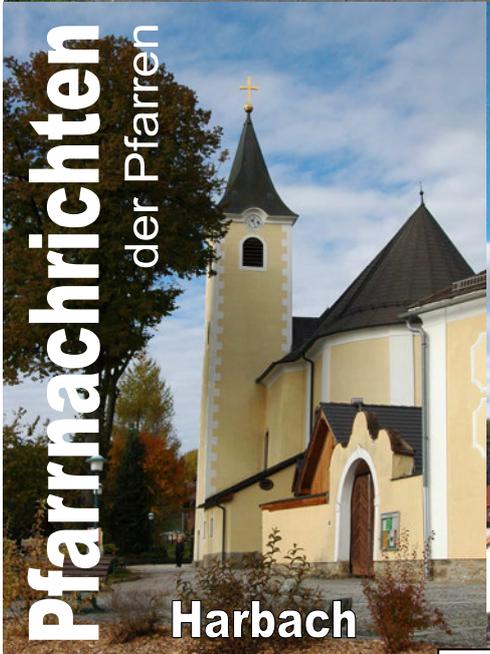




Bad Großpertholz

# der gemeinsame Weg

**Pfarrnachrichten**  
der Pfarren



Harbach



St. Martin



Harmansschlag



Karlstift

## Ostern

Wer richtig Ostern feiert, kann die Angst vor dem Tod besiegen. Diese Angst ist uns angeboren. Aber der Tod ist für den gläubigen Christen kein finsternes Loch, kein Versinken in ein Nichts.

Er ist ein Tor zu einem neuen Leben, zu einem österlichen Leben. Dafür steht der von den Toten auferstandene Herr Jesus Christus.

Einen Vorgeschmack dieses „richtigen“ Lebens erhält derjenige, der von einem anderen Menschen von Herzen geliebt wird.

## Liebe Leserinnen und Leser!

### Wahl

Es spricht sich herum, dass in diesem Jahr 2017 in allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird. Wahlen haben eine gute, lange und vor allem ernste Tradition im Christentum.

Immerhin wurden die ersten Diakone der Geschichte als Mitarbeiter der Apostel gewählt (siehe Apostelgeschichte!). Im alten Römerreich wurden die Bischöfe vom Volk gewählt. (Blasius, Nikolaus, Ambrosius,...) Alle waren sich der Verantwortung bewusst für Gegenwart und Zukunft ihrer Gemeinschaften. Auch im Fall der anstehenden Wahl ersuchen wir sie als Wähler an die Zukunft Ihrer Pfarre zu denken und für sie Menschen zu finden, die der Gemeinschaft gut tun und die Seelsorger in deren Arbeit unterstützen.

### Qual der Wahl

Wer soll, wer darf gewählt werden? Pfarrgemeinderat ist ein kirchliches Amt, etwa wie Taufpate. Der Kandidat muss Mitglied der katholischen Kirche sein und gefirmt. Das ist natürlich nicht alles. Wer für seinen Täufling einen Paten sucht, wird nicht nur einen herzigen Onkel, eine charmante Tante fragen, nicht ein fettes Sporbuch erwarten, sondern dass er/sie den Heranwachsenden einmal zum Christenleben aneifern wird, ob er/sie ein Vorbild sein kann und Interesse wecken wird für Gott. Bitte bedenken sie ähnliches im Hinblick auf den Pfarrgemeinderat.

### Urwahl

Wie viele Pfarrgemeinden in unserer Diözese haben auch wir eine Urwahl vor. Das bedeutet: Wir wählen bereits am 12. März. Es bedeutet auch, dass nicht wir ihnen Kandidaten vorschlagen sondern umgekehrt. Sie schlagen uns jene Mitbürger als Kandidaten vor, die sie für geeignet halten. Bitte wählen sie auch solche in ihrem näheren Wohnbereich bzw. in ihrem Dorf, in ihrer Straße. Wir brauchen solche Berater, weil sie um die Bedürfnisse der Nachbarn wissen und wir brauchen sie als Mitgestalter des Pfarrlebens. Wir brauchen jemanden, der nachdenkt, was in der Pfarre getan werden sollte und der dies

dann auch tut. Mein Ersuchen: Beten wir um solche Leute, finden wir Solche, meine Bitte an die Gewählten: Nehmen sie die Wahl an, es ist etwas Wunderschönes, das Pfarrleben.

Ihre Seelsorger

*Rudolf Pinger*  
*Harbet Verneisbauer*  
*Mag. Peter Neugschwandtner*

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Martin Luther	3
Pfarre Bad Großpertholz	4
Pfarre Harbach	5
Erstkommunion, Firmung	6
Pfarrgemeinderatswahl	7
Pfarre Harmansschlag	8
Pfarre Karlstift	9
Pfarre St. Martin	10
Sterbebegleitseminar, Bußfeier, Vesper, Pfarrwallfahrt	11
Termine	12

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:  
 Pfarrer GR Rudolf Pinger und  
 Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,  
 Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz  
 Druck: berger-print, 3950 Gmünd  
 Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der  
 Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harman-  
 schlag, Karlstift und St. Martin.  
 Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des  
 jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen. Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.

Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges  
 „Vergelt´s Gott!“

## Martin Luther und die Reformation – ein kurzer Einblick

### Geschichtlicher Hintergrund

Das Papsttum der Renaissance unter Julius II und Leo X sah seine Aufgabe weniger in der Hirtensorge als im Ausbau des Kirchenstaates und im Repräsentieren der Stadt Rom. Es wäre falsch, die Päpste dieser Zeit nur als skrupellos und machtgerig zu sehen. Sie waren große Förderer von Kunst, Kultur und Wissenschaft. Aber eben so, dass sie darüber hinaus die Probleme der Christenheit nicht ernst genommen haben. So hat z.B. Papst Leo X die Reformgedanken Luthers als „Mönchsgezänk“ abgetan. In der Bevölkerung grassierten Aberglaube, Hexenwahn, Teufelsglaube und Höllenangst. Der niedere Klerus war schlecht ausgebildet und verarmt.

### Johannes Tetzel und der Ablasshandel:

Ablass ist grundsätzlich positiv. Es ist eine Form der Wiedergutmachung – Buße. Neben Fasten, Gebet und Werken der Nächstenliebe gilt auch die Schaffung und Ausschmückung von Gotteshäusern als Bußwerk. Der Missbrauch besteht darin, sich durch Geld von Sünden freikaufen zu wollen, nicht bloß für vergangene sondern auch für zukünftige. – Ablasshandel. Um Geld für die Fertigstellung des von Papst Julius II begonnenen Neubaus des Petersdoms zu beschaffen reiste der Ablassprediger Johannes Tetzel durch deutsche Lande und verkaufte Ablassbriefe. „Der Taler in den Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“.

### Theologischer Hintergrund

Zwei Theologische Richtungen standen sich im ausgehenden Mittelalter gegenüber:

#### Die Scholastik des Thomas v. Aquin:

Schon durch die Vernunft findet der Mensch zu Gott. Er vermag dies kraft seines Geistes, der eine *teilhabende Ähnlichkeit* mit dem göttlichen Geist hat. Glaube und Vernunft stehen nicht im Widerspruch zueinander: „*Ich glaube um zu erkennen und ich erkenne um zu glauben*“.

Die Gnade baut auf der Natur auf. Der Glaube hebt die Vernunft nicht auf, sondern vollendet sie.

#### Der Nominalismus des William Ockham:

Zwischen Gott und Mensch besteht eine unendliche Kluft, welche nicht durch menschliche Vernunft, sondern nur durch Gott selber überwunden werden kann, indem er sich aus freiem Willen offenbart.

1. Nur die *geoffenbarte Hl. Schrift* ist Grundlage und Quelle des Glaubens.
2. Die Vernunft ist machtlos; nur der *Glaube* kann uns zu Gott und zum Heil führen.
3. Aus eigener Kraft ist die menschliche Natur zu nichts fähig; alles ist reine *Gnade*

### Zur Person Martin Luthers

In diese Zeit wurde Martin Luther am 10. 11. 1483 in Eisleben, als Sohn des Bergmannes Hans Lothar geboren. Von seinem Vater streng erzogen und zum Jurastudium bestimmt, studierte er in Erfurt Theologie. Nach einschneidenden persönlichen Erlebnissen und gegen den Willen des Vaters trat er 1505 bei den Augustiner – Eremiten in Erfurt ein wo er nach dem Noviziat 1507 die Priesterweihe empfing.

1512 übernahm er die Bibelprofessur in Wittenberg. Am 31. 10. 1517 Verbreitung seiner 95 Thesen an der Hochschule zu Wittenberg gegen den Ablass. Als Luther seine Aussagen nicht wiederrief erfolgte 1520 die Bannung durch den Papst und auf dem Reichstag zu Worms die Ächtung durch den Kaiser. Während seiner Schutzhaft auf der Wartburg übersetzte er die Bibel ins Deutsche. 1525 Heirat mit der Nonne Katharina Bora.



### Seine Lehre

Luther war durch Zeit und Lebensumstände geprägt, sehr skrupulös. „*Wie wird der Mensch vor Gott gerecht?*“ Das war die Grundfrage, die ihn umtrieb. Er findet die Antwort in Röm. 1,17 „*Der aus Glauben Gerechte wird Leben*“ Davon ausgehend und unter dem Einfluss der Lehre William Ockhams entwickelt Luther seine Rechtfertigungslehre mit den drei „*sola*“ (= „nur“)

#### Nur die Hl. Schrift

Die Makkabäerbücher und den Jakobusbrief lehnt er wegen seiner *Werkegerechtigkeit* ab. Die Sakramente sind nur äußere Zeichen des Wortes Gottes. Nur Taufe, Abendmahl und zunächst auch Beichte lässt Luther gelten, weil sie aus der Hl. Schrift ableitbar sind. Die Ehe als „*ein weltlich Ding*“ ist kein Sakrament weil sie mit dem Tod endet. Der Bund wird nur gesegnet und kann daher wiederholt werden. Auch keine Krankensalbung, die ja im Jakobusbrief (s. o.) vermerkt ist.

#### Nur die Gnade

Der Mensch kann nur durch die Gnade Gottes gerettet werden; nicht durch eigene Werke. Somit auch nicht durch Werke der Buße. Damit ist dem Ablass die Grundlage genommen. Den Opfercharakter der Messe lehnt Luther ebenso ab. Einziges u. wahres Opfer ist der Kreuzestod Jesu. Daher ist Karfreitag der höchste Feiertag in der Evangelischen Kirche.

#### Nur der Glaube

Der Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Einziger Mittler ist Jesus Christus. Daher bedarf es keinen weiteren Mittler weder Maria noch die Heiligen noch des Papstes, der Bischöfe und der Priester. Daher auch keine sakramentale Weihe, sondern nur Ordination. Auch kein Lehramt, sondern Synode. Oberhaupt ist der jeweilige Landesherr. Der Mensch ist allein seinem Gewissen verpflichtet. Seine Schrift „*über die Freiheit eines Christenmenschen*“. Damit rechtfertigten die aufständischen Bauern ihren Kampf, was keineswegs im Sinne Luthers war.

### Die Trennung von der Römisch-Katholischen Kirche

1530 fanden die *Evangelischen* oder *Protestanten* zu einer Formulierung ihres Glaubens dem *Augsburger Bekenntnis*. Auf dem Reichstag zu Augsburg 1555 wurde jedem Grundherrschaften erlaubt die Religion auf seinem Territorium selbst zu bestimmen – *Augsburger Religionsfriede*.

Inhalt: Mag. Peter Neugschwandtner



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:  
8. März, 12. April, 10. Mai  
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!!!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

***Wir freuen uns auf euer Kommen!!***

### Programm für die Karwoche und Ostern

**Palmsonntag, 9. April:** 7.45 Uhr Palmweihe, 8.00 Uhr Wortgottesfeier,  
14.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Gründonnerstag, 13. April:** 9.00 Uhr Ministrantenstunde,  
18.30 Uhr Hl. Abendmahl, Ölbergandacht

**Karfreitag, 14. April:** 14.30 Uhr Kreuzwegandacht, 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

**Karsamstag, 15. April:** ab 10.00 Uhr Anbetung,  
20.30 Uhr Osternachtsliturgie mit Auferstehungsprozession.  
Bitte Kerzen mitbringen! Es werden auch wieder Kerzen im Läu-  
haus zum Kauf angeboten.

**Ostersonntag, 16. April:** 8.00 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

**Ostermontag, 17. April:** 8.00 Uhr Wortgottesfeier

**Kindermessen:** Samstag, 18. März um 17.00 Uhr und  
Samstag, 1. April um 19.00 Uhr

### **DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE!!!!**

Am Ende der Pfarrgemeinderatsperiode gilt unser Dank allen, die sich als Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte zur Verfügung gestellt und fleißig mitgeholfen haben, allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und allen anderen Freiwilligen, die das Funktionieren unserer Pfarre ermöglicht haben.

Einen ganz besonderen Dank den Geistlichen, die lange Wegstrecken auf sich genommen und unermüdlich mit pastoraler Klugheit und Herzlichkeit ihre Seelsorgsarbeit im Pfarrverband leisten.

### **DRINGEND – DRINGEND – DRINGEND – DRINGEND – DRINGEND!!!**



Den **Ministranten** kommt eine bedeutende Aufgabe zu. Sie bedienen den Priester und helfen somit bei der Durchführung der

Hl. Messe. Beispielsweise tragen sie Wasser und Wein für die Gabenbereitung zum Altar und versehen jedes Wochenende pflichtbewusst ihren Dienst. Auch bei vielen weiteren Anlässen leisten sie tatkräftige Hilfe zum Leben der Pfarrgemein-

de, z.B. bei Beerdigungen und Hochzeiten, beim Ratschen in der Osterzeit und beim Sternsingen.

Leider reduziert sich die Zahl der Ministranten von Jahr zu Jahr und ist nun auf einen dramatischen Tiefstand gesunken. Daher appellieren wir dringend an Kinder, sich für diesen wichtigen Dienst zur Verfügung zu stellen, und auch an ihre Eltern, die sie in dankenswerter Weise dabei unterstützen!

**KREUZWEGANDACHTEN**

finden an jedem Fastensonntag um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir laden alle Pfarrangehörigen und Gäste dazu sehr herzlich ein.



**PALMWEIHE**

am Sonntag, den 9. April 2017  
**Treffpunkt** ist um **9.15 Uhr** beim Kreuz der Familie Mayerhofer.  
**Anschließend Prozession und Heilige Messe.**



**GOTTESDIENSTE**  
**in der KARWOCHE**

**Dienstag:** 19.00 Uhr Hl. Messe  
**Gründonnerstag:** 20.00 Uhr Hl. Abendmahl  
**Karfreitag:** 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
**Karsamstag:** 19.00 Osternachtsliturgie und anschließend Auferstehungsprozession



Zu den **MÜTTERGEBETEN** laden wir sehr herzlich zu folgenden Terminen ein:  
 17. März 2017 – Wultschau  
 21. April 2017 – Lauterbach  
 19. Mai 2017 – Maißen  
 um 19.00 Uhr in der Ortskapelle.



**MAIANDACHTEN**

An den Sonntagen im Mai laden wir Sie jeweils um 19.30 Uhr in die Pfarrkirche zur Maiandacht ein.



**EINLADUNG zum FLORIANI- GOTTESDIENST**

Samstag, den 6. Mai 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.



**BIBLISCHER ROSENKRANZ**

An jedem Donnerstag wird in der Pfarrkirche Harbach ein Rosenkranz gebetet.

An jedem ersten Donnerstag im Monat ist eucharistische Anbetung.



**Sehr geehrte Pfarrangehörige!**

Im März finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wir laden Sie ein, zahlreich daran teilzunehmen. Sie erhalten Anfang März die Stimmzettel. Bitte füllen Sie diese aus und geben Sie das Kuvert in der Zeit von 5. März bis 12. März 2017 in der Kirche in die Wahlurne. Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Pfarrgemeinderatswahl  
 2017



ICH BIN DA. FÜR

## Erstkommunion

### Termine in den Pfarren

**St. Martin** am Sonntag, 21. Mai  
2017 um 9.30 Uhr

**Bad Großpertholz** am Donnerstag,  
25. Mai 2017 um 8.00 Uhr

**Harbach** heuer keine Erst-  
kommunion

*Mögest du dich Gott immer so nahe fühlen wie heute.  
Mögest du darauf bauen,  
dass Gott dich sanft an der Hand führt  
und dir den Weg zeigt.  
Mögest du dich darauf verlassen,  
dass Gott auf jedes deiner Gebete eine Antwort hat.*

*Mögest du Gottes Segen  
und Gottes Liebe  
in deinem Leben spüren.*



### Die Hl. Kommunion empfangen

Bad Großpertholz	St. Martin
Simon Edelsbrunner	Jakob Glaser
Katharina Fuß	Fabian Haidvogel
Christina Haslinger	Gabriel Hauer
Anja Höbinger	Marlon Kaufmann
Marcel Klika	Laura Lassl
Alexander Kralitschek	Michelle Pölzl
Mathias Kunes	Emma Steininger
Leonie Layr	Sophie Tanzler
Thomas Lassl	Zoe Troll
Anna-Lena Marquardt	Elias Vonbrüll



## Firmung

### Die Firmlinge des Pfarrverbandes sind

St. Martin	Harmanschlag	Harbach	Bad Großpertholz	Karlstift
Julian Bayer Lukas Bayer Jana Gattringer Anna Prinz Sabrina Rammetsteiner Melanie Schaffer	Sebastian Glaser Nadine Pollak	Lisa Halmenschlager	Georg Artner Bastian Bruckner Lukas Fölk Franziska Frank Stefan Hahn David Kapeller Lena Kitzler Marvin Kitzler Marcel Knotek Jonas Troll	Marcel Rosner



## Wir wählen einen neuen Pfarrgemeinderat

Die Wahl findet am **12. März 2017** statt, da sich die Pfarren des Pfarrverbandes für eine Urwahl entschieden haben. Das Ergebnis muss bis zum 19. März an die Diözese weitergegeben werden.



Bei der Urwahl können Sie jeden in der Pfarre wählen, welcher die Kriterien für eine Wahl erfüllt.

Die Stimmzettel werden zu Ihnen nach Hause gebracht und wir bitten Sie, sich zahlreich an der Wahl zu beteiligen.

Die Stimmzettel bitte am 12. März zur Kirche mitbringen und in die Wahlurnen geben.

Bitte denken Sie auch über neue Personen in ihrer Pfarre nach und wählen Sie nicht nur (aus Bequemlichkeit) die alten Pfarrgemeinderäte.

### **Wer ist wahlberechtigt oder wählbar?**

**Wahlberechtigt** sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben, gefirmte Mitglieder ohne Berücksichtigung ihres Alters und in unserer Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder durch Gottesdienstbesuch und Mitarbeit in der Pfarrgemeinde eine entsprechende Beheimatung vorweisen können.

**Wählbar** sind alle wahlberechtigten Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in den pfarrlichen Räten erfüllen.

### **Aufgabenfelder des Pfarrgemeinderates**

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung.

Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen

und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen. Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

**Wir möchten uns bei allen bisherigen Pfarrgemeinderäten für ihr Schaffen in den letzten fünf Jahren bedanken. Ein herzliches Danke, dass ihr euch für den Dienst in eurer Pfarre bereit erklärt habt.**

## Floriani-Messe

Die Feuerwehr-Kameraden feiern ihren Schutzpatron am

**30. April um 9.30 Uhr.**



## Fastensuppe



Der Pfarrgemeinderat lädt Sie zur Fastensuppe am

**5. März**

nach dem Gottesdienst herzlichst ein. Lassen Sie sich unsere köstlichen Spezialitäten für einen caritativen Zweck gut schmecken!

## Kreuzwegandacht

Am Mittwoch, 8. März  
15. März  
22. März  
29. März  
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

## Bittandacht

Montag, 22. Mai um 19.00 Uhr  
Dienstag, 23. Mai um 19.00 Uhr  
Mittwoch, 24. Mai um 19.00 Uhr

## Marienandacht

Am Mittwoch, 10. Mai  
17. Mai  
31. Mai  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

## Pfarrgemeinderatswahl

Am **12. März** findet in unserer Pfarre die Pfarrgemeinderatswahl statt. Bitte beteiligen sie sich zahlreich an dieser Wahl. Es geht um die Zukunft unserer Pfarre.

Die Richtlinien für die Wahl stehen in diesem Pfarrblatt auf Seite 7.

## **Welche Bedeutung haben PfarrgemeinderätInnen für die Pfarre und die Kirche?**

PfarrgemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

**Ihr seid gesendet,**  
um Menschen zu finden.  
Fragt, wer die sind  
und was in ihnen lebt.  
Fragt, was sie denken  
und worunter sie leiden.  
Fragt und liebt sie.  
Seid nahe jedem,  
der euch braucht.  
Ihr seid gesendet,  
um Gott im Menschen zu finden.  
Habt keine Vorbehalte,  
hegt keine Vorurteile.  
Begründet Vertrauen und Sicherheit,  
weil Gott uns nahe ist.  
Macht die Menschen mit Gott vertraut.  
Euer Leben sei ein offenes Buch Gottes,  
in dem alle lesen können,  
wie Er zu uns ist.  
Quelle unbekannt



Foto: Arnold Schwarzingger

**Gedanken zur bevorstehenden PGR-Wahl !?**

**Ich wünsche mir eine Gemeinde,**  
in der einer dem anderen hilft,  
in der jeder weiß, dass er gebraucht wird, dass er helfen kann.

**Ich träume von einer Gemeinde,**  
in der Platz ist für alle,  
für die Gesunden und für die Kranken,  
für Starke und Schwache, für die Jugend und für die Alten  
und für die, die nichts leisten; die müde sind und resignieren;  
für die, die nicht so leben, wie wir es uns vorstellen.

**Ich wünsche mir eine Gemeinde,**  
in der das Evangelium so verkündigt wird,  
dass es den Menschen hilft zu leben,  
in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind,  
dass sie anderen davon erzählen,  
in der Menschen an das Evangelium glauben,  
weil sie Antworten finden auf ihre Suchen und Fragen.

**Ich träume von einer Gemeinde,**  
in der Gottesdienste Feste sind,  
bei denen sich alle wohl fühlen,  
bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag,  
bei denen eine richtige Gemeinschaft entsteht,  
bei denen jeder mitmachen kann.

**Ich glaube an diesen Traum.**  
Er hilft mir, mich einzusetzen in meiner Gemeinde,  
dass sie eine Gemeinde wird, in der Jesu Geist lebendig ist.  
Sören Kierkegaard (1813 – 1855), dänischer Philosoph u Theologe

**Angebote, zu denen wir herzlich einladen:**

- ➔ **Aschermittwoch, 1. März 2017:** Beginn der Fastenzeit  
8 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz.
- ➔ **Gebetsabende bzw. Kreuzwegandachten:**  
Jeden Freitag in der Fastenzeit um 16 Uhr in der Pfarrkirche.
- ➔ **Bußfeier des Pfarrverbandes am Samstag, dem 25. März 2017 um 15 Uhr**  
in unserer Pfarrkirche.
- ➔ **Kar- und Osterliturgie – vom Palmsonntag bis Ostermontag:**  
Genauerer siehe Gottesdienstordnung bzw. homepage: [pfarre.kirche.at/karlstift](http://pfarre.kirche.at/karlstift)
- ➔ **Ostervesper des Pfarrverbandes am Sonntag, dem 23. April 2017 um 19 Uhr**  
in der Pfarrkirche Harbach.
- ➔ **Freitag, 5. Mai 2017 um 19 Uhr Gebetsabend in der Pfarrkirche.**
- ➔ **Floriansmesse** am 7. Mai 2017 um 9 Uhr 30 – anschließend Pfarrkaffee mit Verkauf von Produkten aus dem Fairen Handel.
- ➔ **Maiandachten** am 7., 14., 21. und 25. Mai 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche.
- ➔ **Bittandacht in Rindlberg:** Dienstag, 23. Mai 2017 um 19 Uhr.

Ob all diese Veranstaltungen stattfinden, hängt nicht nur vom neuen Pfarrgemeinderat ab, sondern von der ganzen Pfarrgemeinde.

**Spenden:** Allen ein herzliches DANKE!

13. Nov.	Elisabethsammlung	€ 60,67	Caritas
24. Dez.	Kirchenheizung	€ 259,90	Pfarre
6. Jan.	Sternsingeraktion	€ 961,00	Dreikönigsaktion
8. Jan.	Für Priester in aller Welt	€ 74,80	Missio

Heuer gingen Erwachsene als Sternsinger von Haus zu Haus – aus zeit- und organisatorischen Gründen nur in Karlstift. Die Zukunft dieser Aktion, hängt davon ab, ob sich genügend engagieren!

## Orgelsanierung

Mag. Josef Zadina ist auch über die Wintermonate hindurch mit der Sanierung unserer Kirchenorgel beschäftigt.

Es hat sich nun gezeigt, dass etliche Bauteile nicht mehr zu erhalten sind und daher neu angefertigt werden müssen.

Die Fußbodenbretter am gesamten Chor, sowie beim Blasbalg sind voraussichtlich ebenfalls zu erneuern, da auch dort der Holzwurm ein „treuer Kirchenbesucher“ ist!

Die Gesamtkosten der Generalsanierung betragen laut Kostenschätzung von Mag. Zadina rund 10.000,- Euro.

Nicht im Anbotsbetrag enthalten sind die Fußbodenerneuerung, sowie die Kosten

der eventuell nötigen farblichen Neugestaltung (Marmorierung) des Orgelgehäuses, hier werden wir den Restaurator Prof. Josef Geißler um Hilfe bitten.

Finanzieren müssen wir diese dringend nötigen Sanierungsarbeiten aus Eigenmitteln der Pfarre.

Durch die vielen baulichen Investitionen der letzten Jahre am Friedhof, der Kirche und im Pfarrhaus sind unsere Geldreserven derzeit eher bescheiden.

Der Kontostand am Orgelkonto beträgt € 2.820,97.

Daher möchten wir sie, liebe Pfarrmitglieder inständig bitten, uns mit einer Spende nach ihrem Ermessen zu unterstützen.

## Spendemöglichkeiten:

Mittels Erlagschein – liegen bei den Kircheneingängen auf

Direkt auf unser Orgelkonto Raiba Weitra IBAN: AT10 3241 5005 0290 0132

In der Pfarrkanzlei – jeden Montag von 8.00 – 12.00 Uhr

In der Sakristei – jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

**Vielen Dank für ihre Mithilfe.**

Verfasser: Albert Mörzinger

## Neuigkeiten aus dem Pfarrhof:

Nachdem wir im vergangenen Herbst die Umbauarbeiten in der „2er Wohnung“ abschließen konnten, freut es uns ganz besonders, dass seit einigen Wochen unser Pfarrhaus wieder ständig bewohnt wird!!! Herr Markus Mayrhofer hat sich im Obergeschoss ein „nettes Nestchen“ eingerichtet.

„Wir heißen dich lieber Markus, recht herzlich willkommen und wünschen dir für die Zukunft ein himmlisch angenehmes Wohnen im Pfarrhof St. Martin.

Ein großes DANKE an alle ehrenamtlich tätigen Helfer/innen und Unterstützer/innen, die bei der Schaffung dieser Wohneinheit mitgeholfen haben.

Verfasser: Albert Mörzinger

**Stromkosten – Kirche inkl. Heizkosten: € 2.145,84**

**Spenden Heizung € 1.123,32**

## Fastensuppe:

Am **12. März nach der HI. Messe** im Pfarrhof.

Die Aktion Familienfasttag der kfb ist ein konkreter Beitrag zur wirksamen Entwicklungszusammenarbeit.

## Maiandachten:

Jeden Freitag im Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

## Kreuzwegandachten:

**An den Fastensonntagen, jeweils um 14.00 Uhr** mit Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner

- 5. März – Jugendkreuzweg
- 12. März – Kreuzwegandacht
- 19. März – Familienkreuzweg
- 26. März – in der Kapelle Schöllbüchl
- 2. April – in der Kapelle Oberlainsitz

## Sterbebegleitseminar

Das Katholische Bildungswerk lädt zu einem Sterbebegleitseminar ein. Wie gehe ich mit dem Tod eines Angehörigen um? Was muss ich alles veranlassen? Wie begleite ich ihn in seiner Sterbestunde? Diese und weitere Fragen werden bei diesem Seminar beantwortet.

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei Bad Großpertholz - Tel. 02857/2216 und St. Martin - Tel. 02857/2267

Es sind fünf Abende welche von verschiedenen Personen gestaltet werden.

**Termine: 6. März, 13. März, 20. März, 27. März und 2. April im Pfarrhof St. Martin um 19.30 Uhr**

Kostenbeitrag: € 25,--

Anmeldeschluss: 5. März 2017

## Bußfeier

**Die Pfarre Karlstift lädt am 25. März um 15.00 Uhr zur gemeinsamen Bußfeier ein.**

Anschließend Beichtgelegenheit bei drei Priestern.

Zum Abschluss feiern wir eine Hl. Messe.

## Vesper zu Ostern

**Sonntag, 23. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Harbach**

Wir laden alle Angehörigen und Gäste des Pfarrverbandes zur Vesper ein.

## Pfarrwallfahrt

Die Pfarre St. Martin lädt am

**Samstag, 29. April zur Pfarrwallfahrt ins Museumsdorf Niedersulz** ein.

Programm: Pfarrhofbesichtigung und Führung im Museumsdorf Niedersulz, Mittagessen im Dorfwirtshaus Niedersulz, Andacht in der Kirche „Maria am Moos“ in Zistersdorf, Abschlusseinkehr beim Heurigen.

Abfahrt ist um 6.00 Uhr – Rückkunft ca. 20.00 Uhr

Einstiegsstellen in Karlstift, Bad Großpertholz, Harmanschlag und St. Martin

Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei bei Fr. Strondl (Tel. 02857/2216 – Bad Großpertholz oder 2267 – St. Martin) oder bei Pfarrer Pinger Tel. 02858/85147

## Termine für den Bibelstammtisch



13. März 2017

– entfällt

10. April 2017

– 19.30 Uhr – Gemeindesaal Karlstift

8. Mai 2017

– 19.30 Uhr – Pfarrhof St. Martin

12. Juni 2017

– 19.30 Uhr – Pfarrhof Harmanschlag

10. Juli 2017

– 19.30 Uhr – Pfarrhof Harbach

## Kanzleistunden:

### St. Martin:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02857/2267

[pfarre.stmartin@a1.net](mailto:pfarre.stmartin@a1.net)

### Bad Großpertholz:

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Tel. 02857/2216

[pfarre.bad.grosspertholz@aon.at](mailto:pfarre.bad.grosspertholz@aon.at)

**Unsere Seelsorger sind erreichbar unter:**

**Pfarrer Rudolf Pinger: 02858/85147**

**Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner: 02852/52278**

**Diakon Mag. Peter Neugschwandtner: 0664/3923449**

**Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach**

17. März 2017 – 20.00 Uhr  
 21. April 2017 – 20.00 Uhr  
 19. Mai 2017 – 20.00 Uhr  
 16. Juni 2017 – 20.00 Uhr

**Eucharistische Anbetung**

jeden Donnerstag  
 von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche  
 Bad Großpertholz

**Gottesdienste in der Kapelle Abschlag**

3. März 2017 – 19.30 Uhr  
 7. April 2017 – 19.30 Uhr  
 5. Mai 2017 – 19.30 Uhr  
 2. Juni 2017 – 19.30 Uhr

**Mothers Prayers – Mütter Gebete**

17. März – 19.00 Uhr Kapelle Wultschau  
 21. April – 19.00 Uhr Kapelle Lauterbach  
 19. Mai – 19.00 Uhr Kapelle Maissen

Dauer ca. ½ Stunde  
 Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.

**Müttergebetstreffen**

jeden 1. Mittwoch im Monat  
 um 19.00 Uhr  
 im Pfarrhof Bad Großpertholz  
 Dauer ca. 1 Stunde.

**Beichtgelegenheit zu Ostern:**

25. März um 15.00 Uhr Bußfeier anschließend Beichtgelegenheit in der Pfarre Karlstift  
 31. März um 17.30 Uhr in der Pfarre St. Martin bei Pfarrer Pinger  
 2. April nach der Hl. Messe in der Pfarre Harmanschlag bei Pfarrer Pinger  
 4. April um 18.00 Uhr in der Pfarre Harbach bei Pfarrer Pinger  
 7. April um 17.00 Uhr in der Pfarre Bad Großpertholz bei Pfarrer Pinger  
 13. April um 17.30 Uhr in der Pfarre Karlstift bei Kaplan Weissensteiner

**Eltern-Kind-Treffen**



Wir laden herzlich ein: alle Babys/ Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,..) zum

gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-Austauschen und Begegnen.

**Wo: im Pfarrhof St. Martin**  
**Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**(ausgenommen schulfreie Tage)**

**Nächste Termine: 9. März, 11. Mai, 8. Juni**

**Unkostenbeitrag: 2 €** (für Jause und Spielmaterial)

Auf Euer Kommen freuen sich  
 Renate, Martina, Sandra, Claudia und  
 Renate (Info: 02857/25129)

**Vortrag Martin Luther**

**Teil 1**

Diavortrag zu den Schauplätzen seines Lebens von Pfarrer Rudolf Pinger

**am 5. Mai  
 um 19.30 Uhr  
 im Pfarrhof  
 Bad Großpertholz**

**Teil 2**

Vortrag von Dr. Frank Hinkelmann - von Wittenberg nach Niederösterreich - Geschichte der Reformation und des Evangelischen Lebens in unserer Diözese

**am 10. Mai um 19.30 Uhr  
 im Pfarrhof St. Martin**

